

[1941.] Zu sofortigem Antritt sucht eine Berliner Verlagsfirma einen jüngeren Gehilfen, der sicher arbeitet.

Gehalt monatlich 120 Mark. Zulage nach Massgabe der Leistungen und des Verbleibens in der Stellung.

Reflectenten belieben sich unter Mittheilung ihrer Zeugnisse sofort zu melden und zwar unter der Adresse: Berlin, Postexpedition Nr. 12, Chiffre M. H. R., postlagernd.

[1942.] In einer lebhaften Buchhandlung einer Hauptstadt Oesterreichs ist eine Stelle zu besetzen. Gehilfen, die wenigstens sechs Jahre beim Buchhandel sind, werden ersucht, sich zu melden. Offerten nebst Photographie unter Chiffre A. F. hat Herr Fr. Volckmar in Leipzig die Güte zu befördern.

[1943.] Die Stelle eines zweiten Gehilfen ist in unserm Geschäft sofort zu besetzen.
Stendal. **Franzen & Grosse.**

[1944.] Für mein Geschäft suche ich zu Ostern d. J. oder später einen Lehrling mit guter Schulbildung. — Bedingungen günstig.
Robert Peppmüller in Göttingen.

[1945.] Unter günstigen Bedingungen und mit der Gelegenheit, nach und nach im Sortimentswie im Verlagsgeschäfte praktisch unterwiesen zu werden, suchen wir sofort, spätestens aber bis Ostern einen Lehrling. Bedingungen unsererseits sind guter Schulunterricht, am liebsten Gymnasialbildung, und Anlage zu einer guten Handschrift.

Buchhandlung des Waisenhauses
in Halle a. d. S.

Gesuchte Stellen.

[1946.] Ein seit 17 Jahren ununterbrochen dem Buchhandel angehörender, sehr erfahrener Mann sucht seinen Leistungen nach entsprechende dauernde Stellung.

Hauptwunsch ein Placement in einem großen Verlagsgeschäfte oder Stelle als Geschäftsführer.

Gefällige Offerten unter F. S. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[1947.] Ein erfahrener Gehilfe mit guter Gymnasialbildung, der gegenwärtig die erste Sortimenterstelle in einem lebhaften Geschäft einer grossen Stadt inne hat und der franz. u. engl. Sprache mächtig ist, sucht eine Stelle im Verlag oder Sortiment, welche selbständiges Arbeiten erfordert und dauernd besetzt werden soll.

Beste Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Gef. Offerten unter G. A. befördert Herr K. F. Köhler in Leipzig.

[1948.] Ein junger Buchhändler, 24 Jahre alt, militärfrei, mit Gymnasialbildung, seit sechs Jahren in geachteten Handlungen thätig, im Besitze sehr empfehlender Zeugnisse, sucht baldmöglichst Stellung in einer größeren Verlags- oder Sortimentbuchhandlung.

Auf Wunsch ertheilen frühere Prinzipale gern nähere Auskunft über denselben. Gef. Offerten unter H. K. wird Herr H. Haessel in Leipzig die Güte haben weiter zu befördern.

[1949.] Ein junger Mensch, 15 Jahre alt, welcher schon ein Jahr in einer Buchhandlung als Lehrling thätig war, sucht anderweit Stellung als Lehrling. Adressen unter O. W. 99, abzugeben in der Exped. d. Bl.

Besetzte Stellen.

[1950.] Den vielen Herren Bewerbern die höfliche Mittheilung, daß die Stelle bei mir besetzt ist.
Landsberg a. Vech. **Georg Verza.**

Vermischte Anzeigen.

Zur wirksamen Insertion

[1951.] empfiehlt sich

„Die Gegenwart.“

Wochenchrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben,
herausgegeben von
Paul Lindau.

— Auflage 6500. —

Weit verbreitet und anerkannt in den gebildeten und besitzenden Kreisen bietet die „Gegenwart“ noch den besonderen Vortheil, daß ihre Inserate im Hauptblatt selbst zum Abdruck gelangen, wodurch dieselben einen integrierenden Theil des Blattes bilden und daher dauernd erhalten bleiben.

Die Gebühren betragen 30 % netto baar für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum.

Auch Beilagen werden nach vorheriger Verabredung angenommen.

Berlin, im Januar 1877.

Georg Stille.

[1952.] Von der

Milch- Zeitung,

Organ für das gesammte Molkereiwesen einschließlich Viehhaltung lasse ich zur

Internationalen

Molkerei- Ausstellung,

welche vom 28. Februar bis 4. März a. c. in Hamburg stattfindet, eine

Probe- Nummer

in etwa

5000

Exemplaren herstellen, in der

— Inserate, —

die vier-spaltige Nonpareille- Zeile 30 % netto, Aufnahme finden.

Den Herren Verlegern von Werken über Molkereiwesen und Viehzucht kann ich diese Gelegenheit zur Bekanntmachung ihrer Artikel bestens empfehlen, da ich bei ähnlichen Gelegenheiten die Wirkung der Inserate an eigenen Verlagsartikeln erprobt habe. Gef. Aufträge erbitte ich mir möglichst umgehend, damit für gutes Arrangement Vorsee getroffen werden kann.

Hochachtungsvoll

Danzig.

A. W. Rafemann.

Verleger

[1953.] von ornithologischen Schriften bez. Abbildungen ersuche ich um gef. Einsendung von 1 Exemplar à cond.

Mitte Februar findet am hiesigen Plage eine Ausstellung des Eisleber Geflügelzucht- und Vogelschutzvereins statt, und sollen von mir einschlagende Schriften und Abbildungen mit ausgestellt werden.

Ed. Winkler in Eisleben.

T. O. Weigel's Bücher-Auction.

5. Februar 1877.

[1954.]

Bei Unterzeichnetem erschien:

Bibliotheken Pertz I. Am Schluss einige andere werthvolle Büchersammlungen, deren Versteigerung am 5. Februar 1877 in T. O. Weigel's Auctions-Local in Leipzig stattfindet.

Der Katalog ist reichhaltig an vorzüglichen Werken aus allen Wissenschaften, und steht derselbe auf Verlangen gratis zu Diensten. Zur Besorgung von Aufträgen halte ich mich bestens empfohlen.

Leipzig, 5. Januar 1877.

T. O. Weigel.

Roemmler & Perls in Berlin S.,

[1955.] Prinzessinnenstr. 28,
Anstalt für photographischen Pressendruck (Lichtdruck), Photolithographie, Zinkographie,

empfehlen ihre Anstalt unter Zusicherung bester Ausführung.

Berlin, im Januar 1877.

[1956.]

Restauflagen

brauchbarer Werke kauft und erbittet Offerten
Isaac St. Goar
in Frankfurt a/M., Rossmarkt 6.

Galvano's!

[1957.]

Von den prächtigen Originalzeichnungen Guido Hammer's, Leutemann's, v. Maffei's, Sundblad's u. c. geben wir Galvano's à □ Cmt. 10 % ab. Bei Bestellungen v. über 100 M. Rabatt. Probeabzüge stehen zu Diensten.

Leipzig, im Januar 1877.

Heinrich Schmidt & Carl Günther.

[1958.] Heute versandte ich an alle Firmen, mit welchen ich offene Rechnung führe, meine

Remittenden- Factur

in je 2 Expl. Etw. weiterer Bedarf wird auf Verlangen von Leipzig geliefert.

Wiesbaden, 10. Januar 1877.

C. W. Areidel's Verlag.

Dringende Bitte

B. F. Voigt's

diesjährige Remittenden betreffend.

[1959.]

Aussergewöhnliche Umstände veranlassen mich, Sie auf das angelegentlichste zu ersuchen, die zur O.-M. 1877 an mich abgehenden Remittenden nicht erst vorzunehmen, wenn Sie im Alphabet an den Buchstaben V kommen, sondern — in freundlicher Rücksichtnahme — eine Ausnahme eintreten zu lassen, d. h. die mir zugehenden Remittenden in diesem Jahre gleich beim Beginn des Remittur-Geschäfts zur Erledigung zu bringen. Ich zähle — im voraus dafür dankend — auf Erfüllung meiner Bitte.

Hochachtungsvoll

Weimar, im Januar 1877.

B. F. Voigt.

[1960.] **Alfred Lorenz** in Leipzig bittet um Uebersendung von antiquarischen Katalogen über Reitliteratur.